
Episode 4: Einen Arzttermin vereinbaren

Deutsch mit Rima | Podcast-Transkript | Episode 4

Einstieg: Eine lustige Geschichte

Sami: Stellt euch vor: Ihr seid in Deutschland, es ist Montag morgen, und ihr wacht mit starken Kopfschmerzen auf. Ihr wisst, ihr braucht einen Arzt. Aber dann kommt die Panik... Wie rufe ich in einer deutschen Arztpraxis an? Was sage ich? Welche Wörter brauche ich?

Rima: Oh Sami, das erinnert mich an meine erste Woche in Berlin! Ich hatte Halsschmerzen und musste zum Arzt. Ich habe drei Tage gewartet, weil ich so nervös war, auf Deutsch anzurufen!

Sami: Genau! Und wisst ihr was? Das ist völlig normal. Viele Deutschlerner sagen uns, dass Telefonieren mit einer Arztpraxis eine der stressigsten Situationen ist. Warum? Weil man nicht sehen kann, was die andere Person macht, man kann nicht auf Gesten zeigen, und man muss alles nur mit Worten klären.

Rima: Ich erinnere mich noch genau. Ich saß mit meinem Handy in der Hand, ich hatte die Nummer der Praxis vor mir, und ich wiederholte immer wieder im Kopf: "Guten Tag, ich möchte einen Termin..." Aber dann... dann habe ich die falsche Nummer angerufen! Es war eine Pizzeria!

Sami: Eine Pizzeria? Erzähl weiter!

Rima: Also, ich sage ganz höflich: "Guten Tag, ich möchte einen Termin für nächste Woche." Und der Mann am Telefon sagt: "Ja, kein Problem. Um wie viel Uhr und für wie viele Personen?" Ich war so verwirrt! Warum fragt der Arzt, für wie viele Personen?

Sami: Oh nein! Das ist wunderbar! Und dann?

Rima: Dann hat er gefragt: "Möchten Sie auch Getränke dazu bestellen?" Da habe ich gemerkt... das ist keine Arztpraxis. Ich habe mich tausendmal entschuldigt und aufgelegt. Mein Gesicht war so rot!

Sami: Das zeigt perfekt, warum wir diese Episode machen! Diese Situationen passieren jedem. Aber das Gute ist: Mit ein bisschen Vorbereitung und den richtigen Phrasen wird alles viel einfacher. Und genau das lernen wir heute zusammen!

Willkommen zur Episode

Rima: Also Leute, willkommen zu Episode vier unseres Podcasts! Heute geht es um ein super wichtiges Thema: Wie vereinbart man einen Termin beim Arzt? Und nicht nur das – wir zeigen euch auch, wie ihr einen Termin absagen oder verschieben könnt.

Sami: Richtig! Und bevor wir anfangen, eine wichtige Info: Das komplette Skript zu dieser Episode findet ihr als PDF in der Beschreibung. Da könnt ihr alles noch einmal in Ruhe nachlesen, alle Vokabeln wiederholen, und ihr habt alle Beispielsätze schwarz auf weiß vor euch.

Rima: Perfekt für später zum Üben! Also, Sami, warum ist dieses Thema so wichtig? Ich meine, nicht jeder wird sofort zum Arzt müssen, oder?

Sami: Stimmt, aber früher oder später braucht jeder mal einen Arzttermin. Vielleicht nur für eine Routine-Untersuchung, vielleicht weil man krank ist, oder vielleicht für ein Rezept. Und in Deutschland gibt es da ein paar Besonderheiten, die man kennen sollte.

Rima: Genau! Zum Beispiel: In Deutschland ruft man normalerweise an, um einen Termin zu vereinbaren. Online-Termine gibt es zwar auch immer mehr, aber viele Praxen arbeiten noch sehr traditionell mit Telefonterminvergabe.

Sami: Und noch etwas Wichtiges: Deutsche Arztpraxen haben feste Sprechzeiten. Das bedeutet, ihr könnt nicht einfach jederzeit vorbeikommen. Ihr braucht einen Termin. Nur im Notfall geht ihr direkt ins Krankenhaus oder in eine Notaufnahme.

Rima: Okay, also lasst uns zusammenfassen, was ihr in dieser Episode lernen werdet. Erstens: die wichtigsten Vokabeln rund um Arzttermine – wie "der Termin", "vereinbaren", "die Praxis", "die Sprechstunde" und viele mehr.

Sami: Zweitens: Ihr hört einen kompletten, realistischen Dialog zwischen einer Patientin und einer Arztpraxis-Mitarbeiterin. Rima und ich spielen beide Rollen, und ihr hört genau, wie so ein Gespräch abläuft – mit allen kleinen Details und höflichen Phrasen.

Rima: Drittens: Wir erklären euch super wichtige Grammatik – nämlich Zeitausdrücke wie "morgen", "nächste Woche", "um vierzehn Uhr" und wie man separierbare Verben benutzt, zum Beispiel "anrufen", "absagen", "mitkommen".

Sami: Und viertens: Wir machen am Ende ein Quiz zusammen, wo ihr alles testen könnt, was ihr gelernt habt. Und natürlich haben wir wieder eine Frage für euch, die ihr in die Kommentare schreiben könnt!

Rima: Ich liebe die Community-Fragen! Letzte Woche haben so viele von euch geschrieben. Das war wunderbar zu lesen!

Sami: Ja, eure Geschichten sind immer so interessant! Also, seid ihr bereit? Habt ihr Stift und Papier? Vielleicht wollt ihr ein paar Notizen machen. Und denkt dran: Ihr könnt jederzeit pausieren, zurückspulen, Sätze wiederholen. Das ist euer Podcast, in eurem Tempo!

Rima: Noch ein kleiner Tipp von mir: Wenn ihr wollt, könnt ihr mitsprechen. Besonders bei dem Dialog gleich. Das hilft wirklich beim Lernen! Habt keine Angst vor Fehlern – auch wir machen Fehler, wenn wir andere Sprachen lernen.

Sami: Absolut! Also, dann lasst uns direkt einsteigen in unseren Dialog. Ich spiele heute die Rolle von Frau Keller, die in einer Arztpraxis arbeitet. Und Rima...

Rima: Ich bin die Patientin, Anna Müller. Ich rufe an, weil ich Rückenschmerzen habe und einen Termin brauche. Hört gut zu – wir werden während des Dialogs auch ein paar Mal kurz unterbrechen, um wichtige Sachen zu erklären. Bereit? Los geht's!

Hauptdialog: Einen Termin vereinbaren

Szene 1: Anna ruft an, um einen Termin zu vereinbaren

Sami (als Frau Keller): Praxis Doktor Schmidt, guten Tag, Keller am Apparat. Was kann ich für Sie tun?

Rima (als Anna): Guten Tag, Frau Keller. Mein Name ist Anna Müller. Ich möchte gerne einen Termin vereinbaren.

Sami (als Frau Keller): Ja, gerne, Frau Müller. Sind Sie schon Patientin bei uns, oder ist es Ihr erster Besuch?

Rima (als Anna): Ich bin schon Patientin bei Doktor Schmidt. Ich war vor drei Monaten das letzte Mal da.

Sami (als Frau Keller): Sehr gut, dann habe ich Ihre Daten hier. Was ist denn Ihr Anliegen? Welche Beschwerden haben Sie?

Rima (als Anna): Ich habe seit vier Tagen starke Rückenschmerzen. Es wird nicht besser, und ich kann nicht mehr richtig arbeiten.

Sami (als Frau Keller): Das tut mir leid zu hören. Ist es dringend, oder können Sie ein paar Tage warten?

Rima: Stopp! Habt ihr das gehört? "Ist es dringend?" Das ist eine super wichtige Frage! Das Wort "dringend" bedeutet, dass etwas schnell gemacht werden muss, dass es wichtig ist und nicht warten kann.

Sami: Zum Beispiel: "Ich brauche dringend einen Termin" oder "Das ist sehr dringend". Okay, weiter im Dialog!

Rima (als Anna): Ja, es ist ziemlich dringend. Die Schmerzen sind wirklich stark, und ich kann nachts nicht schlafen.

Sami (als Frau Keller): Verstehe. Dann schaue ich mal... Wir haben morgen um zehn Uhr noch einen freien Termin. Würde Ihnen das passen?

Rima (als Anna): Morgen um zehn Uhr? Ja, das wäre perfekt! Vielen Dank!

Sami (als Frau Keller): Wunderbar. Dann notiere ich Sie für morgen, Donnerstag den fünften Februar, um zehn Uhr. Bitte kommen Sie zehn Minuten früher, damit Sie Zeit haben, im Warteraum die Formulare auszufüllen.

Rima (als Anna): Okay, verstanden. Muss ich etwas mitbringen?

Sami (als Frau Keller): Ja, bitte bringen Sie Ihre Versichertenkarte mit. Ohne die Karte können wir Sie leider nicht behandeln. Haben Sie die Karte?

Rima (als Anna): Ja, die habe ich. Ich bringe sie auf jeden Fall mit.

Sami (als Frau Keller): Perfekt. Und noch eine Frage: Nehmen Sie aktuell Medikamente ein?

Rima (als Anna): Nein, momentan nehme ich keine Medikamente.

Sami: Okay, kurze Pause! Habt ihr die Frage gehört? "Nehmen Sie Medikamente ein?" Das Verb ist "einnehmen" – ein separables Verb. Wir haben "nehmen" und "ein", und die Teile werden getrennt: "Ich nehme ein", "Sie nehmen ein". Das ist super wichtig bei vielen deutschen Verben! Wir erklären das später noch genauer. Weiter geht's!

Sami (als Frau Keller): Gut zu wissen. Also, zur Zusammenfassung: Morgen, Donnerstag, zehn Uhr bei Doktor Schmidt. Bitte zehn Minuten früher da sein und die Versichertenkarte nicht vergessen.

Rima (als Anna): Ja, alles klar. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Sami (als Frau Keller): Gerne, Frau Müller. Ach, und noch etwas: Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, rufen Sie uns bitte mindestens vierundzwanzig Stunden vorher an, um abzusagen. Okay?

Rima (als Anna): Ja, natürlich. Mache ich. Auf Wiederhören, Frau Keller!

Sami (als Frau Keller): Auf Wiederhören, Frau Müller! Gute Besserung!

Szene 2: Einen Termin verschieben oder absagen

Rima: Okay! Das war der erste Teil. Aber was passiert, wenn man einen Termin absagen oder verschieben muss? Das kommt auch oft vor! Lasst uns das auch zeigen.

Sami: Gute Idee! Also, jetzt ruft Rima wieder an, aber diesmal muss sie den Termin verschieben. Ich bin wieder Frau Keller. Los geht's!

Sami (als Frau Keller): Praxis Doktor Schmidt, Keller am Apparat, guten Tag!

Rima (als Anna): Guten Tag, Frau Keller. Hier ist Anna Müller. Ich habe morgen um zehn Uhr einen Termin, aber ich muss ihn leider absagen.

Sami (als Frau Keller): Oh, das ist schade, Frau Müller. Ist alles in Ordnung?

Rima (als Anna): Ja, eigentlich geht es mir schon besser. Die Schmerzen sind nicht mehr so stark. Aber ich kann leider doch nicht kommen, weil etwas Dringliches dazwischengekommen ist.

Sami (als Frau Keller): Verstehe. Möchten Sie den Termin komplett absagen, oder möchten Sie ihn verschieben?

Rima: Moment! Habt ihr den Unterschied gehört? "Absagen" heißt, den Termin komplett zu streichen, zu canceln. "Verschieben" heißt, einen neuen Termin zu vereinbaren, den Termin auf einen anderen Tag zu legen. Beides sind separierbare Verben! "Ich sage ab", "ich verschiebe". Merkt euch das!

Sami: Genau! Und es ist sehr höflich, rechtzeitig anzurufen. In Deutschland ist es wichtig, mindestens einen Tag vorher Bescheid zu sagen, wenn man nicht kommen kann. Sonst kann die Praxis euch vielleicht eine Gebühr berechnen. Okay, weiter!

Rima (als Anna): Ich möchte den Termin gerne verschieben. Hätten Sie vielleicht nächste Woche Zeit?

Sami (als Frau Keller): Ja, schauen wir mal... Nächste Woche... Wie wäre es mit Dienstag um vierzehn Uhr?

Rima (als Anna): Dienstag um vierzehn Uhr... Hm, da muss ich arbeiten. Hätten Sie vielleicht am Nachmittag etwas später?

Sami (als Frau Keller): Am Dienstagnachmittag habe ich noch sechzehn Uhr fünfzehn frei. Würde Ihnen das besser passen?

Rima (als Anna): Ja, sechzehn Uhr fünfzehn ist gut! Dann kann ich nach der Arbeit direkt zu Ihnen kommen.

Sami (als Frau Keller): Perfekt. Dann trage ich Sie ein für Dienstag, den elften Februar, um sechzehn Uhr fünfzehn. Der Termin ist bei Doktor Schmidt.

Rima (als Anna): Wunderbar! Vielen Dank für Ihre Flexibilität, Frau Keller.

Sami (als Frau Keller): Gerne, Frau Müller. Und denken Sie dran: Versichertenkarte mitbringen!

Rima (als Anna): Ja, mache ich! Auf Wiederhören!

Sami (als Frau Keller): Auf Wiederhören und bis nächste Woche!

Rima: Puh! So, das war unser Dialog! Wie fandet ihr das? War es realistisch?

Sami: Ich hoffe, ihr habt gesehen, wie ein echtes Gespräch mit einer Arztpraxis abläuft. Es gibt bestimmte Fragen, die immer gestellt werden: "Sind Sie schon Patient bei uns?" – "Was sind Ihre Beschwerden?" – "Ist es dringend?" – "Welche Uhrzeit passt Ihnen?"

Rima: Und auch wichtig: Die höflichen Formulierungen! Wir sagen nicht "Ich will einen Termin", sondern "Ich möchte gerne einen Termin vereinbaren". Das klingt viel freundlicher und professioneller.

Sami: Genau! Und habt ihr gemerkt, wie oft wir bestimmte Wörter wiederholt haben? "Der Termin", "vereinbaren", "verschieben", "absagen", "die Versichertenkarte". Diese Wiederholung hilft euch, die Wörter wirklich zu lernen und zu merken.

Rima: Jetzt aber schauen wir uns diese Vokabeln genauer an! Wir nehmen die wichtigsten Wörter aus dem Dialog und erklären sie euch im Detail. Habt ihr euren Stift bereit? Dann geht's los!

Wichtige Vokabeln erklärt

1. Der Termin

Sami: Okay, lasst uns mit dem allerwichtigsten Wort anfangen: "der Termin". Das ist das Hauptwort für diese ganze Episode!

Rima: "Der Termin" bedeutet: Ein Termin ist eine feste Zeit, zu der man sich mit jemandem trifft oder etwas macht. Man sagt: "Ich habe einen Termin beim Arzt", "Ich habe einen Termin um zehn Uhr", "Ich vereinbare einen Termin".

Sami: Richtig! Und hier sind verschiedene Beispiele mit "Termin": "Ich brauche dringend einen Termin" – "Mein Termin ist morgen" – "Können Sie mir einen Termin geben?" – "Ich muss meinen Termin verschieben".

Rima: Und aufgepasst: Das Wort ist maskulin, also "der Termin", nicht "die" oder "das". Und im Plural sagen wir "die Termine". Zum Beispiel: "Ich habe drei Termine diese Woche".

2. Vereinbaren

Sami: Perfekt! Nächstes Wort: "vereinbaren". Das ist das Verb, das man benutzt, wenn man einen Termin macht, wenn man ihn festlegt.

Rima: Genau! "Vereinbaren" ist ein trennbares... nein, Moment, es ist nicht trennbar! Es ist ein vollständiges Verb. Man sagt: "Ich vereinbare einen Termin", "Sie vereinbart einen Termin", "Wir haben einen Termin vereinbart".

Sami: Sehr wichtig! Noch mehr Beispiele: "Ich möchte einen Termin vereinbaren" – "Können wir einen Termin vereinbaren?" – "Wann können wir das vereinbaren?" – "Ich habe gestern einen Termin vereinbart".

Rima: Und ihr könnt es auch für andere Sachen benutzen, nicht nur für Arzttermine! "Wir vereinbaren ein Treffen" – "Sie vereinbaren einen Vertrag" – "Vereinbaren wir das morgen?"

3. Die Praxis

Sami: Sehr gut! Nächstes wichtiges Wort: "die Praxis". Das ist der Ort, wo der Arzt arbeitet, das Büro des Arztes sozusagen.

Rima: Ja, "die Praxis" ist feminin, also "die" Praxis. Wir sagen: "Ich gehe zur Praxis", "Die Praxis ist geöffnet", "Die Praxis liegt in der Hauptstraße", "In der Praxis muss man warten".

Sami: Und aufgepasst mit der Präposition! Man sagt "in der Praxis" oder "zur Praxis", aber nicht "in die Praxis" wenn man sagen will, wo man ist. Zum Beispiel: "Ich bin gerade in der Praxis" – richtig! "Ich gehe zur Praxis" – auch richtig!

Rima: Genau! Und noch ein Hinweis: Das Wort "Praxis" hat noch eine andere Bedeutung. Es kann auch "practice" im Sinne von Übung bedeuten. Aber im Kontext von Ärzten bedeutet es immer die Arztpraxis, also das Büro.

4. Der Arzt / Die Ärztin

Sami: Super! Weiter geht's: "der Arzt" und "die Ärztin". Das sind die Personen, die uns untersuchen und behandeln.

Rima: Richtig! "Der Arzt" ist maskulin für einen männlichen Doktor, "die Ärztin" ist feminin für eine weibliche Doktorin. Beispiele: "Mein Arzt heißt Doktor Müller", "Die

Ärztin untersucht mich", "Ich gehe zum Arzt", "Die Ärztin verschreibt mir Medikamente".

Sami: Und wichtig: Im Plural sagen wir "die Ärzte" für gemischte oder männliche Gruppen und "die Ärztinnen" nur für weibliche Gruppen. "In dieser Praxis arbeiten drei Ärzte" – "Die Ärztinnen haben heute eine Konferenz".

5. Die Sprechstunde

Rima: Nächstes Wort: "die Sprechstunde". Das ist die Zeit, in der der Arzt Patienten empfängt, in der man zum Arzt gehen kann.

Sami: Genau! "Die Sprechstunde" ist feminin. Wir sagen: "Die Sprechstunde ist von acht bis zwölf Uhr", "Wann ist die Sprechstunde?", "Während der Sprechstunde können Sie anrufen", "Die Sprechstunde ist heute geschlossen".

Rima: Und das ist wichtig zu wissen: Deutsche Arztpraxen haben feste Sprechstunden! Man kann nicht zu jeder Zeit kommen. Oft gibt es Vormittags- und Nachmittagssprechstunden, und dazwischen ist Pause. Zum Beispiel: "Die Sprechstunde ist von acht bis zwölf und von vierzehn bis achtzehn Uhr".

6. Dringend

Sami: Perfekt erklärt! Jetzt ein sehr wichtiges Wort: "dringend". Das ist ein Adjektiv, das bedeutet, dass etwas schnell gemacht werden muss, dass es wichtig und eilig ist.

Rima: Ja! "Dringend" benutzen wir so: "Ich brauche dringend einen Termin", "Ist es dringend?", "Das ist sehr dringend", "Ich muss Sie dringend sprechen", "Dringender Fall!".

Sami: Und man kann es steigern! "Dringend" – "dringender" – "am dringendsten". Zum Beispiel: "Mein Fall ist dringender als seiner" – "Das ist der dringendste Fall heute".

7. Die Beschwerden

Rima: Nächstes Wort: "die Beschwerden". Das ist ein wichtiges Wort! Es bedeutet die Symptome, die Probleme, die man hat, wenn man krank ist.

Sami: Richtig! Und aufgepasst: "Die Beschwerden" steht fast immer im Plural! Man sagt nicht "die Beschwerde", sondern "die Beschwerden". Beispiele: "Was sind Ihre Beschwerden?", "Ich habe Beschwerden im Rücken", "Die Beschwerden sind seit gestern", "Welche Beschwerden haben Sie?".

Rima: Und man benutzt es mit verschiedenen Präpositionen: "Beschwerden haben", "Beschwerden machen", "Beschwerden bekommen". Zum Beispiel: "Ich habe starke Beschwerden", "Der Rücken macht mir Beschwerden", "Seit wann haben Sie die Beschwerden?".

8. Untersuchen

Sami: Sehr gut! Nächstes Wort: "untersuchen". Das ist das Verb für das, was der Arzt macht – er schaut, was das Problem ist, er checkt den Patienten.

Rima: Ja! "Untersuchen" konjugiert man so: "Ich untersuche", "du untersuchst", "er/sie/es untersucht", "wir untersuchen", "ihr untersucht", "sie untersuchen". Das Verb ist nicht trennbar! Beispiele: "Der Arzt untersucht mich", "Sie untersucht meinen Rücken", "Ich wurde gestern untersucht", "Wann können Sie mich untersuchen?".

Sami: Und das Nomen dazu ist "die Untersuchung"! "Ich habe morgen eine Untersuchung", "Die Untersuchung dauert zwanzig Minuten", "Nach der Untersuchung bekommen Sie die Ergebnisse".

9. Die Versichertenkarte

Rima: Oh, und jetzt kommt ein super wichtiges Wort, das ihr unbedingt kennen müsst: "die Versichertenkarte"!

Sami: Ja! "Die Versichertenkarte" ist die Karte, die jeder in Deutschland braucht, um zum Arzt zu gehen. Darauf sind alle eure Informationen über eure Krankenversicherung. Ohne diese Karte könnt ihr normalerweise nicht behandelt werden!

Rima: Das Wort ist lang, aber einfach zu verstehen: "Versicherte" bedeutet die Person, die versichert ist, also die Person mit der Versicherung. "Karte" ist die Karte. Also zusammen: die Karte für versicherte Personen!

Sami: Beispiele: "Bringen Sie Ihre Versichertenkarte mit", "Ich habe meine Versichertenkarte vergessen", "Ohne Versichertenkarte können wir Sie nicht behandeln", "Zeigen Sie mir bitte Ihre Versichertenkarte".

10. Absagen & Verschieben

Rima: Nächste zwei Verben, die zusammengehören: "absagen" und "verschieben". Beide sind trennbare Verben!

Sami: Richtig! "Absagen" bedeutet, einen Termin komplett zu streichen, zu canceln. "Ich sage ab", "du sagst ab", "er/sie sagt ab". Das "ab" geht an das Ende im Präsens! Beispiele: "Ich sage den Termin ab", "Sie sagt ihren Termin ab", "Können Sie absagen?", "Ich habe gestern abgesagt".

Rima: Und "verschieben" bedeutet, den Termin auf einen anderen Tag oder eine andere Zeit zu legen. "Ich verschiebe", "du verschiebst", "er/sie verschiebt". Beispiele: "Ich verschiebe meinen Termin", "Können wir den Termin verschieben?", "Sie verschiebt alles auf nächste Woche", "Der Termin wurde verschoben".

11. Warten & Der Warteraum

Sami: Noch zwei wichtige Wörter: "warten" und "der Warteraum". "Warten" ist das Verb für das, was man macht, wenn man auf etwas oder jemanden wartet.

Rima: "Ich warte", "du wartest", "er/sie wartet". Nicht trennbar! Beispiele: "Ich warte auf meinen Termin", "Wir warten im Warteraum", "Wie lange muss ich warten?", "Sie wartet schon eine Stunde".

Sami: Und "der Warteraum" ist der Raum in der Praxis, wo man sitzt und wartet, bis man an der Reihe ist. "Bitte nehmen Sie im Warteraum Platz", "Der Warteraum ist voll", "Im Warteraum gibt es Zeitschriften", "Ich sitze im Warteraum".

12. Die Krankmeldung

Rima: Und das letzte Wort für heute: "die Krankmeldung". Das ist das Dokument, das der Arzt euch gibt, wenn ihr krank seid und nicht arbeiten könnt.

Sami: Genau! "Die Krankmeldung" ist feminin. Man braucht sie für den Arbeitgeber. Beispiele: "Ich brauche eine Krankmeldung", "Der Arzt gibt mir eine Krankmeldung", "Die Krankmeldung ist für drei Tage", "Haben Sie eine Krankmeldung?"

Rima: So! Das waren unsere fünfzehn wichtigsten Vokabeln für heute! Habt ihr alles verstanden? Pausiert ruhig hier und schreibt euch die Wörter auf, die ihr wiederholen möchtet!

Grammatik: Zeitausdrücke und separierbare Verben

Teil 1: Zeitausdrücke

Sami: So, jetzt wird's grammatikalisch interessant! Wir schauen uns heute zwei wichtige Grammatikthemen an. Erstens: Zeitausdrücke. Und zweitens: separierbare Verben. Bereit?

Rima: Ja! Also, fangen wir mit den Zeitausdrücken an. Wenn ihr einen Termin vereinbart, müsst ihr über Zeit sprechen können. Wann wollt ihr kommen? Morgen? Nächste Woche? Um wie viel Uhr?

Sami: Richtig! Es gibt verschiedene Arten von Zeitausdrücken. Schauen wir uns die wichtigsten an. Erste Kategorie: Tage.

Tagesausdrücke:

- **Heute** – das ist jetzt, der aktuelle Tag. "Ich habe heute einen Termin." "Heute kann ich nicht kommen." "Heute ist Donnerstag."

- **Morgen** – das ist der nächste Tag. "Ich komme morgen." "Mein Termin ist morgen."
"Morgen um zehn Uhr."
- **Übermorgen** – das ist der Tag nach morgen. "Übermorgen habe ich Zeit." "Können wir übermorgen einen Termin machen?" "Übermorgen ist Samstag."
- **Gestern** – war der Tag vor heute. "Ich war gestern beim Arzt." "Gestern ging es mir schlecht."
- **Vorgestern** – war der Tag vor gestern. "Vorgestern hatte ich einen Termin."

Wochentage:

Rima: Zweite Kategorie: Wochentage! Die sind super wichtig. "Am Montag", "am Dienstag", "am Mittwoch", "am Donnerstag", "am Freitag", "am Samstag", "am Sonntag". Immer mit "am"!

Sami: Beispiele: "Ich habe am Dienstag einen Termin." "Am Freitag kann ich nicht."
"Können Sie am Montag kommen?" "Am Mittwoch habe ich Zeit."

Rima: Und wenn es um nächste Woche oder letzte Woche geht, sagen wir: "nächsten Montag", "nächsten Dienstag" usw. "Ich komme nächsten Mittwoch." "Nächsten Freitag habe ich Zeit."

Sami: Oder: "letzten Montag", "letzten Dienstag". "Ich war letzten Donnerstag dort."
"Letzten Samstag hatte ich Schmerzen."

Uhrzeiten:

Rima: Dritte Kategorie: Uhrzeiten! Das ist sehr wichtig und ein bisschen kompliziert. In Deutschland benutzt man oft das 24-Stunden-System, besonders bei offiziellen Terminen.

Sami: Richtig! Man sagt: "um zehn Uhr" – das ist 10:00. "Um vierzehn Uhr" – das ist 14:00, also 2 PM. "Um zwanzig Uhr" – das ist 20:00, also 8 PM.

Rima: Und mit Minuten: "Um zehn Uhr dreißig" oder "um halb elf" – beides ist 10:30. "Um vierzehn Uhr fünfzehn" – das ist 14:15. "Um sechzehn Uhr fünfundvierzig" – das ist 16:45.

WICHTIG: "Halb elf" bedeutet 10:30, nicht 11:30! Es ist die halbe Stunde VOR elf. Das ist anders als in manchen anderen Sprachen. "Halb zwölf" ist 11:30. "Halb drei" ist 14:30.

Rima: Und man benutzt immer die Präposition "um" für Uhrzeiten! "Ich komme um zehn Uhr." "Der Termin ist um vierzehn Uhr." "Können Sie um neun Uhr dreißig?"

Wochen und Monate:

Sami: Vierte Kategorie: Wochen und Monate. "Diese Woche" – die aktuelle Woche. "Diese Woche habe ich keine Zeit." "Nächste Woche" – die Woche, die kommt. "Nächste Woche kann ich kommen." "Letzte Woche" – die Woche, die war. "Letzte Woche war ich krank."

Rima: Und Monate: "Diesen Monat", "nächsten Monat", "letzten Monat". "Diesen Monat habe ich viele Termine." "Nächsten Monat fahre ich in Urlaub." "Letzten Monat war ich beim Arzt."

Sami: Jetzt kombinieren wir alles! Hört zu: "Ich habe nächsten Dienstag um zehn Uhr einen Termin." – das ist komplett! Tag plus Uhrzeit. "Können Sie übermorgen um vierzehn Uhr dreißig kommen?" – auch komplett!

Teil 2: Separierbare Verben

Sami: Okay! Jetzt zum zweiten großen Thema: separierbare Verben! Was sind das überhaupt?

Rima: Separierbare Verben sind Verben, die aus zwei Teilen bestehen: einem Präfix und dem Hauptverb. Im Infinitiv sind sie zusammen, aber in einem Satz werden sie getrennt!

Sami: Zum Beispiel: "anrufen". Das ist der Infinitiv. "Ich rufe an" – da sind die Teile getrennt! "An" geht ans Ende. "Ich rufe die Praxis an." "Rufst du morgen an?" "Er ruft immer pünktlich an."

Rima: Andere Beispiele aus unserer Episode: "absagen" – "Ich sage ab." "verschieben" – "Ich verschiebe den Termin." "mitkommen" – "Kommst du mit?" "mitbringen" – "Bringst du die Karte mit?"

Die Regel: Im Präsens und Präteritum wird das Präfix abgetrennt und geht ans Ende des Satzes. "Ich rufe an", "ich rief an". Aber im Perfekt kommt "ge" zwischen die Teile! "Ich habe angerufen."

Rima: Mehr Beispiele im Perfekt: "Ich habe abgesagt." "Sie hat verschoben." "Wir sind mitgekommen." "Habt ihr mitgebracht?"

Sami: Und wichtig: Im Infinitiv mit "zu" kommt das "zu" zwischen die Teile! "Ich versuche anzurufen." "Ich vergesse oft abzusagen." "Es ist wichtig mitzubringen."

Häufige trennbare Präfixe:

- **ab-** → abfahren (ich fahre ab)
- **an-** → ankommen (ich komme an)

- **auf-** → aufstehen (ich stehe auf)
- **aus-** → ausgehen (ich gehe aus)
- **ein-** → einsteigen (ich steige ein)
- **mit-** → mitnehmen (ich nehme mit)
- **nach-** → nachdenken (ich denke nach)
- **vor-** → vorlesen (ich lese vor)
- **zu-** → zumachen (ich mache zu)
- **zurück-** → zurückkommen (ich komme zurück)

Beispiele aus der Episode:

- "Ich rufe in der Praxis an."
- "Sie sagt den Termin ab."
- "Wir verschieben auf nächste Woche."
- "Bringen Sie die Versichertenkarte mit."

Quiz: Teste dein Wissen!

Rima: So, jetzt kommt mein Lieblingsteil: das Quiz! Wir testen jetzt, was ihr alles gelernt habt. Seid ihr bereit?

Sami: Wir stellen euch zehn Fragen. Nach jeder Frage habt ihr ein paar Sekunden Zeit zum Nachdenken. Dann geben wir euch die Antwort. Klingt gut?

Frage 1:

Wie sagt man auf Deutsch, wenn man einen Termin machen will? Welches Verb benutzt man?

✓ **Antwort: "vereinbaren" – Man sagt: "Ich möchte einen Termin vereinbaren."**

Frage 2:

Was muss man zur Arztpraxis mitbringen? Es ist eine Karte mit allen Versicherungsinformationen. Wie heißt diese Karte?

✓ **Antwort: "die Versichertenkarte"**

Frage 3:

Ergänzt den Satz: "Ich _____ in der Praxis _____." (Das Verb ist "anrufen")

✓ Antwort: "Ich rufe in der Praxis an." (Das "an" geht ans Ende!)

Frage 4:

Wie sagt man "10:30" auf Deutsch mit dem Wort "halb"?

✓ Antwort: "halb elf" (Nicht "halb zehn"! "Halb elf" = 10:30)

Frage 5:

Was ist der Unterschied zwischen "absagen" und "verschieben"?

✓ Antwort: "Absagen" = den Termin komplett streichen. "Verschieben" = einen neuen Termin vereinbaren.

Frage 6:

Wie fragt man höflich nach einem Termin am Telefon?

✓ Antwort: "Guten Tag, ich möchte gerne einen Termin vereinbaren." oder "Hätten Sie vielleicht einen Termin frei?"

Frage 7:

Was ist "die Sprechstunde"?

✓ Antwort: Die Zeit, in der der Arzt Patienten empfängt. Z.B.: "Die Sprechstunde ist von acht bis zwölf Uhr."

Frage 8:

Ergänzt den Satz: "Ich habe _____ Dienstag einen Termin." Welche Präposition kommt vor dem Wochentag?

✓ Antwort: "am" – "Ich habe am Dienstag einen Termin."

Frage 9:

Wie sagt man "next week" auf Deutsch?

✓ Antwort: "nächste Woche" – Z.B.: "Ich kann nächste Woche kommen."

Frage 10:

Was sind "die Beschwerden"? Und wann benutzt man dieses Wort?

✓ **Antwort: Die Symptome/Probleme, die man hat, wenn man krank ist.
Der Arzt fragt: "Was sind Ihre Beschwerden?"**

Zusätzliche Übungen: Multiple Choice

Teste dein Wissen mit diesen Multiple-Choice-Fragen!

Übung 1:

Wie antwortet man auf die Frage: "Sind Sie schon Patient bei uns?"

- a) Ja, ich war vor zwei Monaten hier.
- b) Nein, das ist mein erster Besuch.
- c) Ich habe Rückenschmerzen.
- d) Um zehn Uhr bitte.

✓ **Richtige Antworten: a) oder b) (beide sind korrekt, abhängig von der Situation)**

Übung 2:

Welches Verb ist NICHT trennbar?

- a) anrufen
- b) vereinbaren
- c) absagen
- d) mitkommen

✓ **Richtige Antwort: b) vereinbaren (Das Verb bleibt zusammen: "Ich vereinbare einen Termin")**

Übung 3:

Was bedeutet "Hätten Sie vielleicht nächste Woche einen Termin frei?"

- a) Ich sage meinen Termin ab.
- b) Ich frage höflich nach einem Termin.

- c) Ich bestätige meinen Termin.
- d) Ich bin schon Patient hier.

✓ **Richtige Antwort: b) Ich frage höflich nach einem Termin.**

Übung 4:

Wann ist "halb drei" nachmittags?

- a) 13:30
- b) 14:30
- c) 15:30
- d) 13:00

✓ **Richtige Antwort: b) 14:30 ("Halb drei" = 30 Minuten vor drei = 14:30)**

Übung 5:

Welcher Satz ist grammatikalisch korrekt?

- a) Ich rufe morgen die Praxis an.
- b) Ich anrufe morgen die Praxis.
- c) Ich rufe an morgen die Praxis.
- d) Ich morgen rufe die Praxis an.

✓ **Richtige Antwort: a) Ich rufe morgen die Praxis an. (Das Präfix "an" geht ans Satzende)**

Übung 6:

Was sagt man, wenn man einen Termin auf einen anderen Tag legen möchte?

- a) Ich möchte den Termin absagen.
- b) Ich möchte den Termin verschieben.
- c) Ich möchte den Termin vereinbaren.
- d) Ich möchte den Termin untersuchen.

✓ **Richtige Antwort: b) Ich möchte den Termin verschieben.**

Übung 7:

Ergänze: "Ich habe _____ Montag _____ zehn Uhr einen Termin."

- a) am / um
- b) im / zu
- c) auf / in
- d) an / auf

✓ Richtige Antwort: a) am / um ("Ich habe am Montag um zehn Uhr einen Termin.")

Übung 8:

Was bedeutet "Ist es dringend?"

- a) Brauchen Sie schnell einen Termin?
- b) Wie lange müssen Sie warten?
- c) Wo ist die Praxis?
- d) Wann können Sie kommen?

✓ Richtige Antwort: a) Brauchen Sie schnell einen Termin?

Übung 9:

Wo wartet man in der Arztpraxis, bevor man an der Reihe ist?

- a) In der Sprechstunde
- b) Im Warteraum
- c) In der Versicherung
- d) Im Krankenhaus

✓ Richtige Antwort: b) Im Warteraum

Übung 10:

Welche Formulierung ist am höflichsten?

- a) Ich will einen Termin.
- b) Geben Sie mir einen Termin!
- c) Ich möchte gerne einen Termin vereinbaren.
- d) Ich brauche jetzt einen Termin.

✓ Richtige Antwort: c) Ich möchte gerne einen Termin vereinbaren.

Übung 11:

Was ist das Perfekt von "Ich sage den Termin ab"?

- a) Ich habe den Termin abgesagt.
- b) Ich habe den Termin gesagt ab.
- c) Ich bin den Termin abgesagt.
- d) Ich habe abgesagt den Termin.

✓ Richtige Antwort: a) Ich habe den Termin abgesagt. (Das "ge" kommt zwischen "ab" und "sagen")

Übung 12:

Wie fragt die Arztpraxis nach deinen Problemen?

- a) Was ist Ihre Versichertenkarte?
- b) Was sind Ihre Beschwerden?
- c) Was ist Ihre Sprechstunde?
- d) Was ist Ihr Warteraum?

✓ Richtige Antwort: b) Was sind Ihre Beschwerden?

Übung 13:

Wann sollte man anrufen, wenn man einen Termin absagen muss?

- a) Am gleichen Tag
- b) Nach dem Termin
- c) Mindestens 24 Stunden vorher
- d) Man muss nicht anrufen

✓ Richtige Antwort: c) Mindestens 24 Stunden vorher (Das ist höflich und oft erforderlich)

Übung 14:

Was bedeutet "nächsten Dienstag"?

- a) Dienstag letzte Woche
- b) Dienstag diese Woche
- c) Dienstag nächste Woche

d) Jeden Dienstag

✓ **Richtige Antwort: c) Dienstag nächste Woche**

Übung 15:

Ergänze: "Bitte _____ Sie Ihre Versichertenkarte _____." (Verb: mitbringen)

- a) bringen / mit
- b) mitbringen / –
- c) bringt / mit
- d) mit / bringen

✓ **Richtige Antwort: a) bringen / mit ("Bitte bringen Sie Ihre Versichertenkarte mit.")**

Zusammenfassung und Ausblick

Sami: So, Leute! Das war's für heute! Was für eine Episode! Wir haben so viel gelernt zusammen.

Rima: Ja, wirklich! Lasst uns kurz zusammenfassen, was wir heute gemacht haben. Wir haben gelernt, wie man am Telefon einen Arzttermin vereinbart. Ihr kennt jetzt alle wichtigen Phrasen und Vokabeln.

Sami: Wir haben einen kompletten, realistischen Dialog gehört zwischen einer Patientin und einer Praxismitarbeiterin. Ihr habt gesehen, wie so ein Gespräch wirklich abläuft – mit allen höflichen Formulierungen und typischen Fragen.

Rima: Dann haben wir fünfzehn super wichtige Vokabeln detailliert erklärt: der Termin, vereinbaren, die Praxis, der Arzt, die Ärztin, die Sprechstunde, dringend, die Beschwerden, untersuchen, die Versichertenkarte, absagen, verschieben, die Krankmeldung, warten, der Warteraum.

Sami: Wir haben zwei wichtige Grammatikthemen behandelt: Zeitausdrücke – wie man über "morgen", "nächste Woche", "um zehn Uhr" spricht. Und separierbare Verben – wie "anrufen", "absagen", "verschieben" funktionieren.

Rima: Und wir hatten unser Quiz mit zehn Fragen, um alles zu wiederholen und zu testen. Ich hoffe, ihr hattet Spaß dabei!

Was könnt ihr jetzt tun?

1. Übt! Ruft wirklich in einer Arztpraxis an, wenn ihr in Deutschland seid. Oder übt mit einem Freund.
2. Schreibt euch die Vokabeln auf. Macht Karteikarten, macht Listen, wiederholt sie jeden Tag.
3. Hört diese Episode noch einmal! Beim zweiten Mal hört ihr Sachen, die ihr beim ersten Mal vielleicht nicht gehört habt.

Community-Frage

Sami: Und jetzt unsere Community-Frage für euch! Wir möchten von euch wissen: **Wart ihr schon mal beim Arzt in Deutschland? Wie war die Erfahrung?** War es einfach oder schwierig? Was war anders als in eurem Heimatland?

Rima: Ja! Erzählt uns eure Geschichten in den Kommentaren! Wir lesen alle Kommentare und antworten oft. Es ist so interessant, eure Erfahrungen zu hören. Und es hilft auch anderen Zuhörern, die vielleicht ähnliche Situationen haben!

Vorschau: Episode 5

Sami: Und jetzt kommt der Teaser für nächste Woche! Episode fünf wird super praktisch! Wir zeigen euch, wie ihr eure Symptome beim Arzt beschreibt. Wie sagt man "Ich habe Kopfschmerzen", "Mir ist schwindelig", "Ich habe Fieber"? All das lernt ihr nächste Woche!

Rima: Das wird richtig interessant! Wir machen wieder einen großen Dialog, wo Sami und ich einen Arztbesuch durchspielen. Ihr lernt, wie ihr eure Beschwerden genau erklärt, wie ihr Fragen des Arztes versteht, und was ihr zur Behandlung sagt.

Sami: Und wir erklären auch ein paar medizinische Vokabeln und wichtige Körperteile auf Deutsch. Plus: Wir besprechen, wie das deutsche Gesundheitssystem funktioniert – das ist wirklich wichtig zu wissen!

Rima: Also, verpasst Episode fünf nicht! Abonniert unseren Podcast, wenn ihr das noch nicht gemacht habt. Und lasst uns eine Bewertung da – das hilft uns wirklich sehr und motiviert uns, weiterzumachen!

Sami: Ihr seid eine wunderbare Community! Danke, dass ihr heute dabei wart. Danke, dass ihr Deutsch lernt und dass ihr uns auf dieser Reise begleitet.

Rima: Denkt dran: Deutsch lernen ist ein Prozess. Es braucht Zeit, Geduld und Übung. Aber ihr macht das großartig! Jede Episode, die ihr hört, jedes Wort, das ihr lernt, bringt euch weiter.

Sami: Seid stolz auf euch! Ihr habt heute wieder dreißig Minuten Deutsch gehört und gelernt. Das ist fantastisch! Macht weiter so!

Rima: Also dann, bis nächste Woche! Übt fleißig, schreibt in die Kommentare, und wir hören uns wieder bei Episode fünf!

Sami: Tschüss, ihr Lieben! Macht's gut!

Rima: Auf Wiederhören und viel Erfolg beim Üben!

Sami: Und vergesst die Versichertenkarte nicht!

Alle Rechte vorbehalten © Deutsch mit Rima

Besucht unseren YouTube-Kanal: [Deutsch mit Rima](#)

Episode 4 | Einen Arzttermin vereinbaren | 2026